



Ludger Wößmann

Aufstieg durch Bildung
Bildungspolitik für den Zugang
zur gesellschaftlichen Mitte

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit 7

Bildung schafft Zugang zur gesellschaftlichen Mitte 11

Bildung ist das entscheidende Thema für eine durchlässige Gesellschaft 11

Aktive Bildungspolitik als zentrale Säule einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung 13

Die zentrale wirtschaftliche Bedeutung einer guten Bildung 14

Das Scheitern einer durchlässigen Bildung in Deutschland 16

Politischer Ansatzpunkt 1: Frühkindliche Bildung für alle sicherstellen 19

Hohe Erträge frühkindlicher Bildungsinvestitionen für benachteiligte Kinder 19

Die Rolle des Staates in der frühkindlichen Bildung 20

Unausgeschöpfte Potenziale qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung 21

Politischer Ansatzpunkt 2: Wettbewerb der Ideen fördern 23

Anreize, damit sich die Anstrengung für gute Bildung lohnt 23

Wettbewerb zwischen Schulen

durch elterliche Wahlfreiheit und freie Schulträgerschaft 24

Mehr Selbstständigkeit für die Schulen 26

Externe Leistungsüberprüfungen schaffen Lernanreize 27

Politischer Ansatzpunkt 3: Länger gemeinsam lernen 30

Wider die ideologisierte Schulstrukturdebatte 30

Frühe Aufteilung verhindert den Aufstieg durch Bildung 31

Nach der späteren Aufteilung reicht ein zweigliedriges System 32

Politischer Ansatzpunkt 4: Berufsausbildung breiter ausrichten 35

Herausforderungen des dualen Ausbildungssystems
im beschleunigten Strukturwandel 35

Verringerung der Anzahl der spezifischen Ausbildungsberufe 36

Stärkung allgemeiner Ausbildungsinhalte 37

Erleichterter Einstieg in die und Aufstieg aus der Berufsbildung 38

**Politischer Ansatzpunkt 5: Bildungsfinanzierung von
Herkunft entkoppeln 41**

Bildungsfinanzierung über den Lebenszyklus 41

Studienfinanzierung von Herkunft entkoppeln,
nicht von finanzieller Zukunft 42

Studiengebühren benötigen einkommensbedingt
rückzahlbare Kredite 43

Fazit: Aufstieg durch Bildung ist möglich 45

Kommentierte Literaturhinweise 50

Zum Autor 55

Herbert Quandt-Stiftung:

Den Bürger stärken – die Gesellschaft fördern 56